Nichts beschleunigt die Genesung so sehr wie regelmässige Arztrechnungen

Autor(en): Guinness, Alec

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 106 (1980)

Heft 24

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-607223

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Zum Weitererzählen ...

Ein Bekannter sagt zu einer Schauspielerin: «Ich habe Sie gestern in einem Restaurant gesehen.»

«Und, war ich gut?» fragt die Schauspielerin.

Insasse der Strafanstalt zum neuen Direktor: «Wir schätzen Sie viel mehr als Ihren Vorgänger!»

«Oh, warum denn?» «Sie sind wie unsereiner!»

«Ich lebe ausschliesslich von meiner Schreibmaschine.»

«Was schreiben Sie denn?» «Briefe an meine Eltern, dass

sie mir Geld schicken sollen!»

Richter: «Haben Sie den Betrug ganz allein ausgeführt?»

«Ich arbeite immer allein. Man weiss ja nie, ob man es mit ehrlichen Leuten zu tun hat.»

«Wie geht es dir immer, Jack?» «Ausgezeichnet, ich habe letzte Woche ein Geschäft aufgemacht.» «Du? Womit denn?»

«Mit einem Schweissbrenner!»

«Mein Mann kann zaubern!» «So?»

«Ja, er geht abends mit dem Hund hinaus und kommt gegen Morgen mit einem Affen wie-

Er: «Ich habe heute mein Leben versichern lassen.»

Sie: «Typisch, du denkst nur immer an dich!»

Der Personalchef: «Wie lange waren Sie an Ihrem letzten Arbeitsplatz?»

«Zwanzig Jahre.»

«Und warum sind Sie dort weggegangen?»

«Ich wurde begnadigt.»

«Meiner Frau ist kürzlich die Kreditkarte gestohlen worden.»

«Das ist aber unangenehm.»

«Ueberhaupt nicht. Der Dieb hat bis heute bei weitem nicht so viel ausgegeben wie vorher meine Frau!»

«Ist in diesem Wohnungspreis der Heizungszuschlag inbegrif-

«Ja, aber nur im Sommer!»

«Mein Mann behandelt mich schlechter als unseren Hund!»

«Das glaube ich nicht.»

«Doch, er will mir nicht einmal eine Halskette kaufen ...!»

«Ich arbeite seit einem Jahr nur noch mit Defizit.»

«Und warum machst du dann nicht lieber das Geschäft zu?»

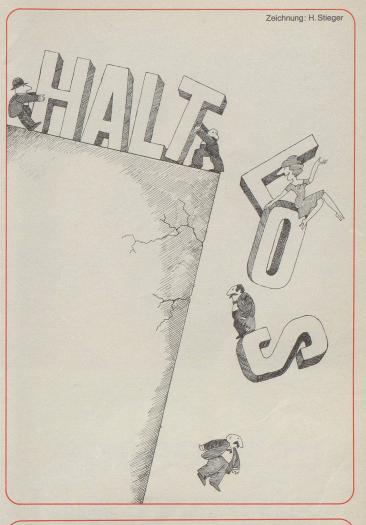
«So - und wovon soll ich dann

Der Schauspieler beklagt sich beim Theaterdirektor: «Ich habe es satt, immer Ehemänner zu spielen - ich möchte endlich einmal eine sprechende Rolle ha-

Der Staatsanwalt fragt den Richter, was die schwerste Strafe für Bigamie sei:

«Zwei Schwiegermütter!» antwortete dieser.

(Gesammelt von Alexander Moll)



Alec Guinness:

Nichts beschleunigt die Genesung so sehr wie regelmässige Arztrechnungen.

Nebelspalter P



Impressum

Redaktion: Franz Mächler, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 43 Redaktioneller Mitarbeiter: Bruno Knobel Redaktion Frauenseite: Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr. 21.– 6 Monate Fr. 39.–. 12 Monate Fr. 68.–

Abonnementspreise Europa*: 6 Monate Fr. 54.–. 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*: 6 Monate Fr. 64.–. 12 Monate Fr. 116.– * Luftpostpreise auf Anfrage

Einzelnumer Fr. 2.— Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326 Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Tel. 071/41 43 43

Inseraten-Annahme Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Hans Schöbi, Signalstrasse 7 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44 und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1980/1

Inseraten-Annahmeschluss ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen

vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen

SCHWEIZER PAPIER

In der nächsten Nummer:



Grillfreuden!

Heisse Tips von Hans Moser

So kommt die Armee aus den roten Zahlen!

Hans Sigg macht Anregungen